

JUGENDWERK MÜNCHENBUCHSEE
Offene Kinder- und Jugendarbeit



JAHRES BERICHT 2024



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studenten der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Rückblick des Geschäftsführer	2
Editorial Jugendwerk Münchenbuchsee	3
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



**Was uns prägt
sind unsere Erinnerungen
und die,
mit denen wir sie teilen.**

GEDANKEN ZU UNSERER JUGENDARBEIT

Im kantonalen Auftrag für Offenen Kinder- und Jugendarbeit, wird das Wirkungsziel für Integration wie folgt beschrieben:

Kinder und Jugendliche sind altersgerecht in die Gesellschaft integriert. Sie verfügen bezüglich Geschlechts, Herkunft, sozialer Stellung, Lebensform, religiöser, weltanschaulicher und politischer Überzeugung über gleichberechtigten Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen.

Unsere Angebote werden unter diesem Aspekt gestaltet und wir bieten den jungen Menschen einen Raum, in welchem Sie sich entfalten und entwickeln können. Ihnen wird der Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen angeboten und so engagieren sich viele Jugendliche als freiwillige Helfer*Innen im Jugendwerk. Sie lernen dabei früh, sich in einer Gruppe zu bewegen, Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen. Zudem werden, unabhängig von der sozialen Stellung oder des kulturellen Hintergrundes, Werte und Erfahrungen über aktive Erlebnisse geprägt und die Teamfähigkeit gefördert. Dies ermöglicht Ihnen auch später, sich schneller und einfacher zu integrieren, sei es in der Gesellschaft, bei der Arbeit oder in einem Verein.

Doch warum eigentlich ist freiwilliges Engagement von jungen Menschen überhaupt von grosser Bedeutung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

Warum ist freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit wichtig?

Lernen am Modell

Es ist eine verbreitete Illusion, dass die jungen Menschen in der Jugendarbeit primär vom Jugendarbeiter oder von der Jugendarbeiterin geprägt werden. Die Prägung durch die «Peergruppe» (Gruppe von gleichaltrigen, jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden, Sozialnet.) ist um ein Vielfaches stärker. Konstruktive Peergruppen können Heimat und Sicherheit vermitteln und sind einer der stärksten Faktoren für eine positive Entwicklung bei jungen Menschen. Ein grosses, motiviertes und konstruktives Freiwilligenteam ermöglicht auch viele konstruktive und fördernde Peer-Beziehungen. Dies wird im Jugendwerk gelebt. Die vielen motivierten und engagierten Freiwilligen im Jugendwerk sind damit auch Vorbilder für Gleichaltrige und jüngere Teilnehmende in den Angeboten der Jugendarbeit.

Der Erziehungswissenschaftler Dieter Baake schreibt in seinem Standardwerk "Die 13-18 Jährigen":

«Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität sind wichtige soziale Erfahrungen, die pädagogisch kaum zu inszenieren sind. In den Peer-Beziehungen können sie gemacht werden.»

Entwicklung über Erfahrung

Erfahrungen, welche während der Freizeitaktivitäten gesammelt werden, prägen die Entwicklung von jungen Menschen stark. Eine Jugendarbeit kann vielfältige Möglichkeiten schaffen um Herausforderungen zu bewältigen. Zum Beispiel durch Abseilen oder eine Gruseltour im Wald, durch die Übernahme von neuen Rollen (wie Gruppen anleiten oder moderieren), durch die Entwicklung von neue Fertigkeiten (wie Tanz oder Theater), oder durch die Übernahme von Verantwortung (z.B. durch Kochen oder Kassenführung). Bei fast 7'000 Teilnehmenden pro Jahr, benötigt es dafür die Mitarbeit von vielen Freiwilligen.



Prägung über Normen und Werte

Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in ihren Freizeitorten und Cliques gelebt werden. Elementarer Bestandteil der heutigen Wirkung des Jugendwerks Münchenbuchsee sind die Lebensfreude, der Humor, die positive Haltung, die Toleranz und das Engagement, welches die zahlreichen jugendlichen Freiwilligen in den Angeboten leben und weitergeben.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

«Der Weg zum Ich, führt über das Du» So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freunde mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können.

Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

Regelmässige Angebote

Jugendtreff "ON AIR" (7.-9. Klassen)

Zweimal im Monat am Freitagabend, erhalten die Jugendlichen aus der Gemeinde die Möglichkeit, Aktivitäten im Jugendtreff zu erleben oder den Raum für sich individuell zu nutzen. Sehr beliebt im 2024 waren Aktivitäten zu den Themen Gruseltour, Hollywood (mit Sprung vom Dach auf eine Stuntmatte) und Wetten dass...?(..ihr es nicht schafft, in 2 Minuten 15 Personen in einen Kleinwagen zu bringen - natürlich schafften sie es!). In diesem Jahr sanken die Besucherzahlen pro Anlass von durchschnittlich 50 (2023) auf 43 jugendliche Teilnehmende. Dem entgegenzuwirken, ist unser Ziel für das Jahr 2025.

Teen Rock (5.-6. Klassen)

Ein Angebot, welches sich grosser Beliebtheit erfreut. Durchschnittlich haben wir jeden zweiten Donnerstag 50-60 Teilnehmende. Rituale wie ein gemeinsamer Start und Abschluss, sowie geführte Aktivitäten prägen dieses Angebot. In diesem Jahr waren Themen wie Schlag das Team, Hip Hop & Graffiti oder Neon-Party sehr beliebt.



Projekte

Präventionstag "Mir für Buchsi"

Dieser wurde in diesem Jahr zum 1. Mal durchgeführt. Das Projekt entstand aus der Arbeitsgruppe "Buchsi luegt häre" und wurde in Zusammenarbeit mit der Schule Münchenbuchsee und externen Partnern durchgeführt. Alle SchülerInnen der 6. Klassen durften einen ganzen Tag, an verschiedenen Posten, Erlebnisse und Erfahrungen zu Themen wie Vandalismus, Gewalt, Mobbing, Sozial Media, Littering & Suchtmittel machen.

"Disco on Ice" im Hirzi

Bei eisigen Temperaturen zählten wir fast 500 BesucherInnen aus der Region. 40 freiwillige Jugendlichen unterstützten uns und gewährleisteten, dass unseren Gäste eine coole Animation auf und neben dem dem Eis geboten wurde. In diesem Jahr begeisterte als Spezialgast der Nachwuchs des Rock'n'rolls Club mit Ihrem Auftritt auf dem Eis.

Weitere Projekte:

- Schulklassen zu Besuch im Jugendwerk
- Crêpes-Stand mit Unterstützung von freiwilligen Jugendlichen am Schulschlussfest im Riedli



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der James Jugendstudie 2022 ist die beliebtesten nonmedialen Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freunden. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

Rückblick regelmässige Angebote

KIDZZ (2.-4. KLASSE)

Dieses Angebot findet jeweils an Mittwochen über den Mittag (inkl. Essen) in der Aula Paul Klee statt. Besonders beliebt war und ist die Turnhalle zum Toben. Kreative Angebote wie Batik-Taschen herstellen oder Actionposten wie der "Chlouse-Wettkampf" fanden auch grossen Anklang. Mit durchschnittlich 50-70 Teilnehmenden pro Nachmittag werden die Räume vor allem im Wintersemester knapp.



PARADIES DER KINDER (KG.-5. KLASSE)

Im Allmend Quartier, welches einen hohen Migrationsanteil aufweist, führen wir jeden zweiten Mittwoch einen Kindernachmittag durch. Kreative Angebote, Spiele wie Riesenseifenblasen, Kartenspiele oder Schnitzeljagten im Wald waren im 2024 sehr begehrt.

OPEN ALL HOUSE (Okt. - März)

Durchschnittlich 40 Kinder und Jugendliche besuchen dieses Angebot, welches im Anschluss an das "Paradies der Kindern" stattfindet. Meistens wurde getobt, Billard gespielt oder gemütlich miteinander gechillt.

Enge Raumverhältnisse und eine grosse Altersspanne sind Herausforderungen, für die wir im 2025 eine Lösung suchen wollen.



Rückblick Projekte

KIDZZ-DAY

Fast 100 Kinder meldeten sich für diesen Tag an. Mit Unterstützung von 17 freiwilligen Jugendlichen durften die Kinder verschiedene Themenzimmer (Lego- und Konstruktion, Basteln, Bewegung, Spiel und Rätsel) geniessen. Diverse Aussenanimationen wie XXL-Tretkarts, Glücksrad und eine Schatzsuche rundeten den Tag noch ab.

FERIENAKTIVITÄTEN

Auch in diesem Jahr durften wir die Ferienaktivitäten organisieren. Diverse lokale Vereine, einzelne KMU's und das Jugendwerk boten eine Vielfalt von Angeboten an, welche von rund 300 Kinder in den Frühjahrsferien genutzt wurden.

MEGA LAGER

Das Sommerlager im Sportcamp Melchtal war auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg. Rund 200 Kinder, davon 39 aus Münchenbuchsee, genossen eine Woche lang Action, Spiel und Spass. Sie wuchsen bei Herausforderungen wie klettern am Fels, Flossbau, Talentshow oder einer rasanten Trottinettabfahrt über ihre Grenzen hinaus.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren "Vorbildern". Von den aktuell rund 70 aktiven Freiwilligen im Jugendwerk Münchenbuchsee, stammten Ende 2024 27 aus der 6. Klassen, ungefähr 40 aus der Oberstufe und weitere 10 sind in der Lehre oder im Gymnasium. Ohne das Engagement dieser Freiwilligen wären Anlässe mit bis zu 80 Teilnehmenden nicht adäquat umsetzbar.

Rückblick Freiwillige

Ausbildung und Anlässe für Freiwillige

In der Arbeit mit jugendlichen Freiwilligen ist es wichtig, nicht nur die Leistung der jungen Menschen einzufordern. Zur Jugendarbeit gehören auch die gezielte Förderung und Unterstützung der Freiwilligen in ihrer Aufgabe. Insgesamt fanden im letzten Jahr 9 Anlässe speziell für und nur mit den jugendlichen Freiwilligen statt. Darunter eine JungleiterInnen-Schulung für die 6. Klassen und ein Schulungswochenende für die 7. Klassen. Bei den Start Up's können die Jugendlichen eigene Ideen einbringen und aktiv mithelfen, die Angebote zu gestalten. Zusätzlich boten wir im Frühjahr ein mehrtägiges Lager für die freiwilligen Jugendlichen im Tessin an. Nebst der Förderung des Teamgeist, stärken wir die Jugendlichen in Ihrer Rolle als Leitpersonen. Sei es mit der selbständigen Gestaltung und Durchführung der Abendprogramme, der Organisation der Tagesaufträge oder der selbständigen Menüplanung und deren Zubereitung.

Die Freiwilligen profitieren auch

Mit mehreren Umfragen haben wir während den letzten Jahren im Jugendwerk erhoben, was eigentlich die langjährigen Freiwilligen aus ihrem Engagement mitnehmen. Dabei zeigte sich, dass die Freiwilligen durchaus auch von ihrem Engagement profitieren. Betont werden gesteigertes Problemlöseverhalten und mehr Teamfähigkeit, stärkere Durchsetzungsfähigkeit und Führungsqualität. Hingewiesen wird auch auf mehr Selbstbewusstsein und höheres Verantwortungsbewusstsein, gesteigerte Ausdauer und mehr Frustrationstoleranz.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer sind, dass dort wo sinnvoll auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnerinnen und Partner in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt wird. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.

Lokale oder regionale Projekte 2024

Buchsi luegt häre

Diese Arbeitsgruppe besteht aus VertreterInnen der Verwaltung und Politik, der lokalen Vereinen und der Jugendarbeit. Unter Mitwirkung von JugendleiterInnen aus den Vereinen, wird bei Rundgängen zwischen Mai und September der Kontakt und das Gespräch mit den Jugendlichen auf den öffentlichen Plätzen gesucht und gepflegt. In den letzten Jahren, vor allem auch seit der Corona-Pandemie registrieren wir einen Rückgang von grösseren Gruppierungen im öffentlichen Raum. Im 2024 kam es zu weniger Littering, Lärmbelästigung und Vandalismus im öffentlichen Raum.



Kinderdisco

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde veranstalteten wir zwei Kinderdiscos im Kirchgemeindehaus. Zahlreiche Kinder besuchten dieses Jahr die Discos, welche unter dem Motto "Let's Color" (135 Kinder) und "Die magische Welt" (244 Kinder) durchgeführt wurden.

Pumptrack für d'Region

Das Jugendwerk unterstützt eine Gruppe von jungen Erwachsenen in unserer Gemeinde, welche einen Pumptrack für d'Region realisieren. Gemeinsam gestalteten wir die Planungssitzungen und unterstützten die Jugendlichen bei den Verkaufsaktionen und Spendenanfragen.

"Buchsi Märit" mit Politik

Zusammen mit den ParlamentarierInnen der Gemeinde Münchenbuchsee und dem Verein "Pumptrack für d'Region" präsentierte sich das Jugendwerk in diesem Jahr am Buchsimärit. Das Glücksrad mit Fragen zum Parlament und über das Projekt Pumptrack fand regen anklang bei den MäritbesucherInnen.

"Generationen treffen sich"

Gemeinsam mit dem Seniorenverein gestalteten wir einen Nachmittag im Kirchgemeindehaus. Interessierte aus dem Dorf konnten einen Einblick in unsere Jugendarbeit erhalten. In Form eines Wunschbaumes, konnten Anliegen an die Jugend und Vorschläge für übergreifende Generationenarbeit, wie z.B. einen Workshop "moderne Technik", angebracht werden. Ziel dieses Projektes ist es, Werte und Ansichten kennen zu lernen und das Verständnis für einander zu fördern.



FACTS

181 Anlässe

6929 Teilnehmende

4385 Stunden Freiwilligenarbeit

Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7. – 9. Klasse)	19	51	824	644
Teen Rock	16	33	757	522
KIDDZ	9	27	582	335
Paradies der Kinder & Open All House	22	36	888	42
Pumptrack, Jugend mit Drive	18	42	261	217
Lager & Weekends & Tagesausflüge	19	156	273	1797
Disco on Ice & Kinderdisco	3	10	929	364
Schulungen Freiwillige	9	41	111	100
Projekte, Zukunftswerkstätte, Ferienaktivitäten	42	115	1886	358
Diverses (Anlässe mit Schulklassen, Arbeitsgruppen etc.)	24	38	418	8
Total 2024	181	549	6929	4385
2023 im Vergleich	182	560	5704	3688
2022 im Vergleich	181	482	5418	3121

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
 TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
 h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBLICK

Zielsetzungen

Im Jahr 2024 stand für uns die Stärkung der jugendlichen Freiwilligen sowie die Weiterführung der im Jahr 2023 eingeführten JungleiterInnenschulung für die 6. Klasse im Fokus. Es freut uns sehr, über 30 Jugendliche aus den 6. Klassen als LeiterInnen gewonnen zu haben und unsere Freiwilligenteams sogar auszubauen.

Für das Jahr 2025 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Weiterentwicklung des Jugendtreffs ON Air um wieder mehr Jugendliche zu erreichen.
- Erarbeitung von Konzepten im Umgang mit den Raumknappheiten der verschiedenen Angebote.
- Durchführung des 1. Schulabschlussfestes des Oberstufenzentrums Bodenacker in Zusammenarbeit mit der Schule Münchenbuchsee.



Das Jugendwerk Münchenbuchsee erreicht seine Wirkung nur dank der grossen Unterstützung von sehr vielen Seiten. Dazu gehören Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswarte, Verwaltung, Familienangehörige und Vereinen wie der GFM. Vielen Dank all diesen engagierten Menschen, dass ihr damit zum Leben und zur Entfaltung von jungen Menschen aus Münchenbuchsee beiträgt.

Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder das Privileg zu haben, jungen Menschen Gemeinschaft, Erlebnis und prägende Erfahrungen vermitteln zu dürfen.

Nina Ryser, Standortleiterin



JUGENDWERK MÜNCHENBUCHSEE

Radiostrasse 17
3053 Münchenbuchsee



E-MAIL

buchsi@jugendwerk.ch



TELEFON

+41 78 264 29 34



WEBSEITE

m.jugendwerk.ch



STANDORTLEITUNG

Nina Ryser